

Gestaltung: www.burton-design.de



Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie
 Praxis & Klinik
 ambulante OP
 Integrierte Versorgung
 spez. neurochirurgische Schmerztherapie

WIRBELSÄULENZENTRUM MARBURG

PERSPEKTIVE: ZÜGIG SCHMERZFREI

1999 wurde die Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis durch Herrn Dr. med. Thomas J. Kuhn gegründet. In den Jahren 2001 bis 2005 wurde die Praxis durch Herrn Dr. med. Carsten Busch, Frau Dr. med. Claudia Schuckart und Herrn Dr. med. Heiko Mewes erweitert. Die Praxis entwickelte sich bereits innerhalb der ersten drei Jahre zur zweitgrößten neurochirurgischen Praxis Hessens. Die Gründung des Wirbelsäulenzentrums Marburg GbR steht in Zusammenhang mit den Strukturverträgen zur Integrierten Versorgung. Diese ermöglichen hochqualifizierte Therapiemöglichkeiten ohne langen Krankenhausaufenthalt. So schloss die Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie bereits 2003 Verträge mit allen gesetzlichen Krankenkassen. Sie garantieren die schnelle und fachgerechte Versorgung. Für Patienten des Wirbelsäulenzentrums gewähren die weitreichenden Kooperationen mit radiologischen Instituten sowie über 40 Behandlungseinrichtungen für Physiotherapie eine umfassende medizinische Betreuung.

Einen Behandlungserfolg kann man nur erzielen, indem man den Patienten in seiner Gesamtheit wahrnimmt.



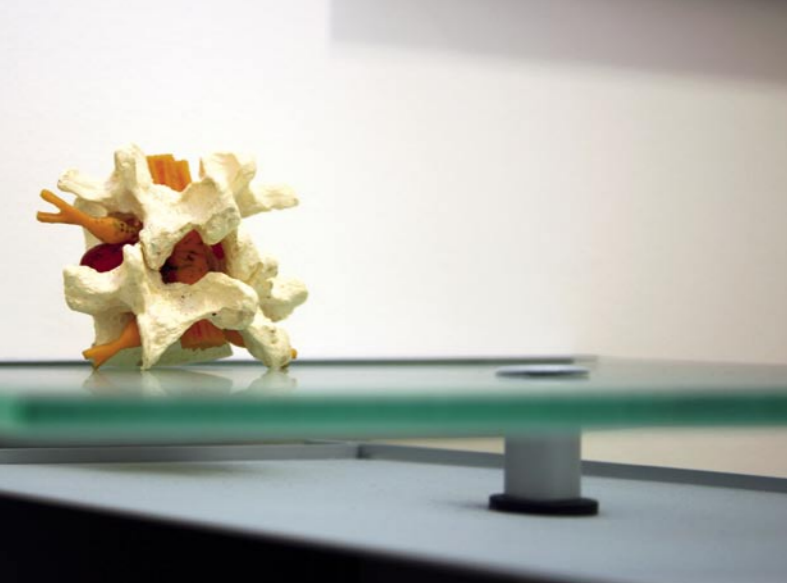
Weitere Anfahrtsskizzen und mehr Informationen unter www.wirbelsaeulenzentrum-marburg.de

Wir sind für Sie erreichbar

Mo, Di 8:00 – 17:00 Uhr
 Mi 8:00 – 13:00 Uhr
 Do 8:00 – 18:00 Uhr
 Fr 8:00 – 13:00 Uhr

Gemeinschaftspraxis für Neurochirurgie

Dres. med. Kuhn, Busch, Schuckart, Mewes
 Oberweg 49 | 35041 Marburg
 Tel.: 06421-3 09 09-0 | Fax: 06421-3 09 09-30
info@wirbelsaeulenzentrum-marburg.de
www.wirbelsaeulenzentrum-marburg.de



Um nicht nur die Symptome, sondern auch die Ursachen von Schmerz zu behandeln, werden die individuellen Gegebenheiten eines jeden Patienten in den Befund mit einbezogen.



SCHNELL WIEDER IM LEBEN

Das Wirbelsäulenzentrum Marburg ist spezialisiert auf die nachhaltige und schnelle Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen und die chirurgische Behandlung von Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Mit dem Ziel, die Dauer der operativen Therapie so kurz wie möglich zu halten, stellt das

Wirbelsäulenzentrum stationersetzende Leistungen auf Facharzt-niveau bereit. Nach der Diagnosestellung des Arztes im Wirbelsäulenzentrum Marburg wird der Patient innerhalb

Kompetenz für die Wirbelsäule bedeutet erstklassiges Fachwissen gepaart mit modernsten Operationstechniken.

kurzer Zeit operiert. In der Regel findet die Operation noch am Tage der Aufnahme statt. Die Verweildauer liegt je nach Beschwerdebild zwischen ein bis drei Tagen. In den meisten Fällen kann der Patient bereits am Tag nach der Operation entlassen werden.

INDIVIDUELLE THERAPIE

Vier Fachärzte arbeiten intensiv zusammen, um eine umfassende Therapie zu gewährleisten. Neben ihrer hohen Qualifikation sehen die Fachärzte des Wirbelsäulenzentrums Marburg einen wesentlichen Faktor für den Therapieerfolg in der intensiven Beziehung zwischen Patient und Arzt. Nur so kann die Behandlung auf die individuellen Probleme eines jeden Patienten abgestimmt werden. Das Thema Schmerz, hier insbesondere der Rückenschmerz, ist häufig nicht nur Ursache, sondern auch Folge der Störung des Allgemeinbefindens. Daher steht für das Erstgespräch und die persönliche Untersuchung des Patienten ein angemessener Zeitraum zur Verfügung. Dazu gehört auch, dass der behandelnde Arzt in aller Regel im Behandlungsverlauf der persönliche Ansprechpartner des Patienten bleibt.

Im Rahmen der Kooperation mit dem benachbarten Diakonie Krankenhaus Marburg-Wehrda, in dem die Operation stattfindet, werden alle diagnostischen und therapeutischen Methoden bereitgehalten, welche für die Gewährleistung einer modernen neurochirurgischen Versorgung erforderlich sind.

KOMPETENZ FÜR DIE WIRBELSÄULE

Der Schwerpunkt der im Wirbelsäulenzentrum Marburg tätigen Neurochirurgen liegt auf der Behandlung von degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen. Hierzu zählen Bandscheibenvorfälle und Einengungen der Nervenkanäle innerhalb der Wirbelsäule, so genannte spinale Stenosen, sowie die Wirbelgelenk-artrose mit ihren Auswirkungen und schließlich die Instabilität der Hals- und Lendenwirbelsäule.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die operative Therapie der Kompressionssyndrome peripherer Nerven. Dazu gehören das Carpal-Tunnel-Syndrom und auch alle anderen Formen von Nervenengpass-Syndromen an Armen und Beinen.



Mit dem KTQ-Zertifikat werden die hohen Standards des Wirbelsäulenzentrums Marburg im Qualitätsmanagement ausgezeichnet.

Auch das Umfeld bestimmt den Erfolg einer Therapie. Um dieser Erkenntnis gerecht zu werden, wurde beim Umbau des Wirbelsäulenzentrums Marburg besonderer Wert auf eine großzügige und atmosphärische Raumausstattung gelegt.

